

Ellen Pfohl mit der Pegasus-Nadel geehrt

Als Nachfolgerin von Dr. Petersen trat Ellen Pfohl, zuvor bereits 2. Vorsitzende, 2004 das Amt der Vorsitzenden des Hamburger Altphilologenverbandes an und übte dieses Amt bis 2017 aus.

Wer Ellen Pfohl kennt, dem wird ihr eigener Stil sofort vor Augen stehen: Norddeutsche aus Überzeugung, brennend für Sprachen, speziell für die besondere Kombination von Interesse und Sprachpraxis realisiert in ihren Sprachen Latein – Englisch – Plattdeutsch, kommunikativ und Verbindungen stiftend, das Ganze versehen

mit inniger Liebe zur Musik. So ausgestattet engagierte sich Ellen Pfohl viele Jahre als Landesvorsitzende für die Kultur der Antike und die Alten Sprachen und bemühte sich um deren Förderung im Hamburger Raum. Im Mai 2018 ist der DAV-Vorsitzende, Hartmut Loos, dem Ansinnen des neuen Hamburger Vorstands nachgekommen, Ellen Pfohl zum Dank für ihre Arbeit mit der Pegasus-Nadel zu ehren. *Ellen, gratias quam maximas! Cura, ut valeas!*

ANNE UHL

Roland Frölich und Knut Reinartz mit der Pegasus-Nadel geehrt

In der Mitgliederversammlung des rheinland-pfälzischen Altphilologenverbandes beim 1. Landeskongress Latein und Griechisch am 21. September 2018 in Mainz haben zwei langjährige Mitglieder des Vorstandes nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidiert: Roland Frölich, Schulleiter des Hohenstaufen Gymnasiums in Kaiserslautern, und Knut Reinartz, Lateinlehrer am Gymnasium Nieder-Olm. Zu ihrer Verabschiedung aus dem Vorstand erhielten beide vom Bundesvorsitzenden Hartmut Loos für ihre langjährigen Tätigkeiten im Dienste des Altphilologenverbandes und für ihre besonderen Verdienste für die Weiterentwicklung der alten Sprachen die Pegasus-Nadel des Deutschen Altphilologenverbandes.

Roland Frölich war 18 Jahre, von 2000 bis 2018, Kassenwart des Landesverbandes Rheinland-Pfalz sowie zwei Jahre, von 2015 bis 2017, Bundeskassenwart. Seine Kassenführung kann in allen Belangen als besonders vorbildhaft bezeichnet werden. Ebenso gingen viele Aktionen im Landesverband auf seine Initiative zurück. Darüber hinaus haben seine zahlreichen fachdidaktischen Beiträge, die Herausgabe von

Lernzirkeln und Schulausgaben, vornehmlich in seiner Zeit als Fachleiter am Studienseminar Kaiserslautern, entscheidend zur Weiterentwicklung des Faches Latein in Deutschland beigetragen.

Knut Reinartz war 12 Jahre, von 2006 bis 2018, Beisitzer im rheinland-pfälzischen Vorstand. In dieser Zeit war er vor allem für die Koordination der Fortbildung im Landesverband zuständig. Auch hat er als Mitherausgeber von Lektüreausgaben und als regionaler Fachberater in Rheinland-Pfalz entscheidende Impulse für das Fortbestehen des Lateinunterrichts gegeben. Außerdem war Knut Reinartz zehn Jahre, von 2005 bis 2015, Bundeskassenwart. Die Mitgliederentwicklung in den einzelnen Bundesländern lag ihm dabei besonders am Herzen. Seine sehr zuverlässige Kassenführung kann als Vorbild für alle Nachfolger/innen dienen.

Im Namen des Altphilologenverbandes möchte ich mich bei beiden nochmals ganz herzlich bedanken und ihnen alles Gute für die Zukunft mit neuen Aufgabenschwerpunkten wünschen.

HARTMUT LOOS